

Mitteilungen zum Beginn des Schuljahres 2013/14

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

nach sonnigen und heißen Tagen begrüße ich Euch und Sie alle herzlich zum Beginn des neuen Schuljahres. Ich danke herzlich für die engagierte Arbeit im vergangenen Schuljahr, die Unterstützung unseres schulischen Lebens und die vielen Initiativen, die den Unterricht, den außerunterrichtlichen Bereich und das Miteinander an unserer Schule so sehr bereichern, und hoffe, alle konnten die Sommerzeit in fernen Landen oder an heimischen Gestaden genießen und Kraft für die nächste Arbeitsphase sammeln.

Das vergangene Halbjahr des letzten Schuljahres verlief abgesehen von zahlreichen personellen Wechseln und der Vorbereitung auf den Doppeljahrgang G8/G9 recht ruhig und harmonisch. Unseren Abiturientinnen und Abiturienten, die uns am Ende des Schuljahres verlassen haben, wünschen wir alles Gute für ihren weiteren Weg und freuen uns auf die 87 neuen Sextanerinnen und Sextaner, die ab Mittwoch nach Schulbeginn in unserer Schule sein werden.

Personalia

Im vergangenen Halbjahr haben wir uns von zahlreichen Lehrkräften verabschiedet, die unsere Schule verlassen haben. Frau Kroll, Herrn Kahlert, Herrn Kruppa, Herrn Lorenz, und Herrn Lorenzen wünschen wir alles Gute in ihrem Ruhestand. Frau Holtz ist aus familiären Gründen nach Berlin gewechselt, auch sie begleiten unsere besten Wünsche. Frau Fehling wird ab Beginn des neuen Schuljahres mit der Hälfte ihrer Stundenzahl am englischen Seminar der Universität arbeiten, wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg in der neuen Tätigkeit.

Frau Meißner wird nach ihrer Abordnung an die Max-Planck-Schule wechseln, Frau Gaebert wird aus privaten Gründen nun in Hamburg arbeiten und Herr Bohlmann nimmt seinen Dienst an der Isarnwohld-Schule in Gettorf auf.

Allen Kolleginnen und Kollegen danken wir herzlich für ihr Engagement, ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Wir freuen uns sehr, dass die Stelle der Mittelstufenleitung jetzt mit Frau Bull neu besetzt werden konnte. Frau Bull unterrichtet die Fächer WiPo, Geografie, Musik und Darstellendes Spiel, wir wünschen ihr Freude, Erfolg und eine glückliche Hand in ihrer neuen Tätigkeit. Frau Fehling und Herrn Dr. Kindt sei herzlich dafür gedankt, dass sie die Aufgaben der Mittelstufenleitung im vergangenen Halbjahr kommissarisch übernommen hatten, sie haben uns sehr geholfen.

Einen herzlichen Glückwunsch konnten wir Frau Bern, Frau Fiedler und Frau Kuhlitz aussprechen! Alle haben im vergangenen Halbjahr ihr zweites Staatsexamen erfolgreich bestanden, und die Freude war groß, als sich herausstellte, dass alle drei weiterhin an unserer Schule tätig sein werden. Frau Bern unterrichtet die Fächer Biologie und Chemie, Frau Fiedler Französisch und Physik und Frau Kuhlitz Deutsch und Französisch.

Nach einer Zeit der Abordnung wurde Frau Gorath an unsere Schule versetzt, sie unterrichtet die Fächer Englisch und Sport. Aus der dreijährigen Phase der Elternzeit kehrt Frau Munsonius mit den Fächern Englisch und Geografie an unsere Schule zurück.

Neu an unserer Schule tätig sein werden Frau Geier und Frau Lützwitz mit den Fächern Englisch und Erdkunde und Frau Kuhlitz mit den Fächern Biologie und evangelische Religion. Frau Schuh wird uns in den Fächern Deutsch und Geschichte unterstützen. Frau Hars mit den Fächern Englisch und Geografie nimmt nunmehr ihre Ausbildung an unserer Schule auf; Frau Wriedt mit den Fächern Deutsch und Geschichte begrüßen wir als neue Referendarin. Beiden wünschen wir eine erfolgreiche Ausbildungszeit.

Herr Röper war bis Anfang Mai an unserer Schule als Sozialpädagoge tätig. Auf eigenen Wunsch wechselte er seinen Einsatzort, wir bedanken uns herzlich für seine Unterstützung und hoffen,

dass er viel Freude in seinem neuen Wirkungskreis hat. Frau Schnoor hat seine Nachfolge angetreten, unsere guten Wünsche begleiten sie in ihrer Tätigkeit.

Die vielen personellen Veränderungen konnten bedauerlicherweise nicht zum Ende des Schuljahres abgeschlossen werden, entsprechend verzögerte sich die Erstellung der Unterrichtsverteilung und in der Folge die des Stundenplans. Ich möchte an dieser Stelle Herrn Jensen und Herrn Jesper von Herzen danken, dass sie in den gesamten Sommerferien zur Verfügung standen, damit das neue Schuljahr störungsfrei und soweit organisiert begonnen werden kann, dass wir von einem reibungslosen Anfang ausgehen können. Hoffen wir gemeinsam, dass es uns im nächsten Jahr vergönnt sein möge, die Planung früher beenden zu können.

Innovatives

Mit dem neuen Schuljahr beginnt die Phase des Doppeljahrganges für alle Gymnasien des Landes, deren erster G8-Jahrgang in die Oberstufe gewechselt ist. An unserer Schule bedeutet die Einrichtung des Doppeljahrganges, dass die Sekundarstufe I aus fünfzehn Klassen und die Oberstufe aus dreizehn Klassen besteht, wobei sieben Klassen davon die Sekunda bilden. Die Namensgebung „Sekunda“ haben wir gewählt, weil dieser Jahrgang für die ehemaligen Obertertianer/innen das zehnte und für die ehemaligen Untersekundaner/innen das elfte Schulbesuchsjahr ist, beide Gruppen aber in einem Jahrgang zusammengefasst unterrichtet werden.

Aufgrund intensiver Information, etlicher vorbereitender Maßnahmen und der gelassenen und sehr konstruktiven Haltung unserer betroffenen Schülerinnen und Schüler sind wir zuversichtlich, dass die Sekunda gut zu bewältigen sein wird. Wir werden dem Doppeljahrgang besondere Aufmerksamkeit widmen und ihn einfühlsam begleiten, damit eventuell auftretende Probleme aufgefangen werden können.

Das neue Schuljahr bringt eine organisatorische Neuerung mit sich. Innerhalb der zwei Jahre des Ausprobierens neuer Strukturen tritt eine veränderte Pausenregelung in Kraft. Nach der zweiten Stunde findet eine zehnminütige und nach der vierten Stunde eine zwanzigminütige Pause statt. Diese Regelung stellt insofern einen Kompromiss dar, als die Schülerinnen und Schüler die zwanzigminütige Pause beibehalten wollten, das Kollegium in erster Linie aus pädagogischen Gründen jedoch dafür votiert hatte, eine längere Pause nach der zweiten Stunde einzurichten. Da es wegen der öffentlichen Verkehrsmittel nicht möglich ist, die Gesamtzeit der Pausen auszudehnen, bot sich diese Variante an. Es ist dennoch möglich gewesen, die Zahl der Doppelstunden zu erhöhen. Wir werden die Variante nach einer gewissen Zeit evaluieren und unsere Schlüsse ziehen.

Im neuen Schuljahr wird das Methodenlernen stärker kanalisiert. In den 5. und 6. Klassen werden die Methodenwochen vom 9. bis zum 27.9.2013 für die Vermittlung fachspezifischer Methoden genutzt. Für die 8. Klassen wird ein Methodentag durchgeführt, d.h. planmäßiger Unterricht wird an diesem Tag genutzt, um fachspezifische Methoden einzuüben. Eine Evaluation ist ebenfalls vorgesehen.

Das Projekt „RHS-Campus“ wird im kommenden Schuljahr neue Akzente im Bereich des Projektunterrichts der Oberstufe setzen. Die Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrganges werden erstmalig im Rahmen von Unterrichtsstunden an Veranstaltungen der Universität teilnehmen und Schwellenängste abbauen. Nähere Informationen finden Sie unter www.rhs-kiel.de/campus.php. Es handelt sich zunächst um einen Testlauf, der sorgfältig ausgewertet und bewertet wird.

Wir arbeiten daran, das traditionelle Musical nicht aus den Augen zu verlieren, sollte dieser Eindruck entstanden sein, so möchte ich ihm Einhalt gebieten. Tatsache ist, dass die Musicalproduktion auf neue Beine gestellt werden muss, weil die Belastungen ausgeglichen werden müssen und die Vergleichbarkeit der Projekte nicht in erforderlicher Weise gegeben war.

Wir drücken dem Campus-Projekt die Daumen, es ist gewiss ein mutiger Schritt, die Nähe zur Universität nutzbar zu machen.

Baumaßnahmen

Wir freuen uns sehr, mitteilen zu können, dass wiederum ein Abschnitt der Sanierungsarbeiten an unserer Schule erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Der Klassentrakt „Mittelzeile“ ist rechtzeitig fertig geworden, die Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen und eine neunte dürfen sich über hochmoderne und sehr ansehnliche neue Klassenräume freuen.

Desgleichen erstrahlt unser Fahrradkeller in neuem Glanz. Die alten Fahrradständer wurden abgebaut, die Lichtversorgung deutlich verbessert und der Niedergang zum Fahrradkeller erheblich verbessert. Die neuen Fahrradständer ermöglichen es, die Fahrräder anzuschließen, ihre Ebenendigkeit erleichtert die Nutzung sehr.

Bevor der Fahrradkeller allen Schülerinnen und Schülern zugänglich gemacht wird, werden die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen gebeten, den Fahrradkeller in der ersten Woche versuchsweise zu benutzen. Wir möchten feststellen, wie die Ständer bestmöglich verteilt werden sollten, dies ist aus unserer Sicht durch den täglichen Gebrauch am besten feststellbar. Die Klassen werden über die Versuchsphase gesondert informiert. Nachdem die erforderlichen Erkenntnisse gewonnen sind, werden die Fahrradständer endgültig fixiert.

Außerunterrichtliche Aktivitäten

Blicken wir auf unsere Homepage, so wird deutlich, dass unser schulisches Leben prall gefüllt ist mit Aktivitäten, die unterrichtsnah, aber auch jenseits des Unterrichts stattfinden. Besonders hervorheben und bedanken möchte ich mich für die überaus erfolgreiche Arbeit unserer Schülerinnen und Schüler im Rahmen von „Jugend forscht“ unter der Leitung von Herrn Dr. Heise. Die Tatsache, dass die Ricarda-Huch-Schule zwei Schulpreise für ihr Engagement bei „Jugend forscht“ verliehen bekommt, gibt beredte Zeugnis von der überaus erfolgreichen Arbeit.

Es ist eine Freude zu erleben, wie sehr unsere traditionellen Veranstaltungen, seien sie sportlicher, musikalischer Art oder im Bereich der Theateraufführungen angesiedelt, unserem schulischem Leben wertvolle Akzente geben.

Zu nennen sind unser Frühjahrskonzert, das Jazz-Konzert, das Turnfest, das Schwimmfest, das Musical „Spotlight“ sowie Lesungen und Aufführungen wie „Die Römer zu Besuch“. Die Teilnahme am Comenius-Projekt ist nach wie vor sehr erfolgreich und sie wird, nachdem der neue Antrag genehmigt wurde, mit viel Elan fortgesetzt. Ich freue mich sehr, dass unsere Elternvertreter/innen sich dafür engagieren, Informationsveranstaltungen zu organisieren, vielen Dank für diese Bereicherung. Allen sei für ihr Engagement herzlich gedankt.

Das Big-Band-Festival verdient besondere Erwähnung. Unsere Bands waren in diesem Rahmen im Vergleich zu vielen anderen zu erleben, es war eine Freude festzustellen, dass sie keinen Vergleich zu scheuen brauchen Ein herzliches Dankeschön an Herrn Kempcke und seine Musiker/innen!

Ich wünsche Ihnen und Euch allen einen guten Start in das neue Schuljahr, möge es ein erfolgreiches, freudvolles und schönes Jahr werden.

Mit herzlichen Grüßen

Ina Held